

E.11.Ak Kramesbach

Ergebnisse der Wasserläufer

(F. Huckert, Gruppe Trier)

GK: 2674760000

Erhebungsdatum: 28.08.2007

GA: 7 - 15

TK25 Blätter Nr. 6007 Wittlich
und 6107 Neumagen-Dhron

Kenndaten

Gewässertyp:	GA 7 - 12: Muldentalgewässer mit kiesigem Sediment GA 13 - 15: Sohlenkerbtalgewässer
Länge des kartierten Abschnitts:	860 m
Talgefälle:	mäßig
Gewässerlandschaft:	Rotliegend-Sedimente im Übergang zu devonische Schiefer und Grauwacken

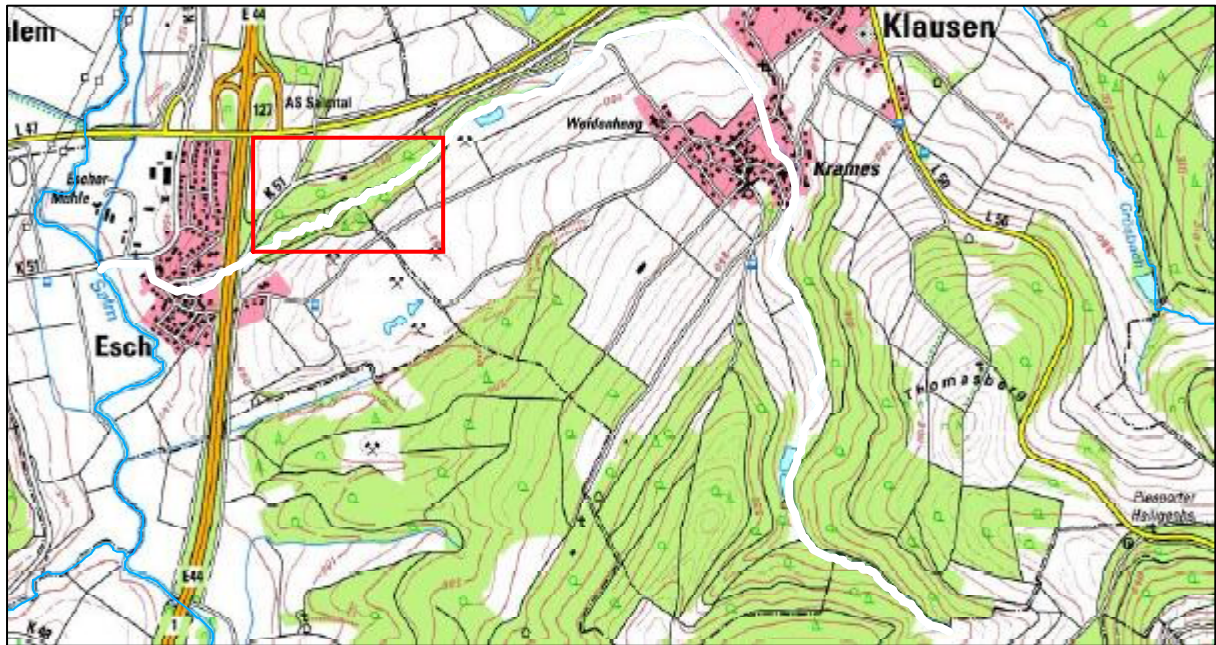
Gewässerbeschreibung

Text Wasserläufer:

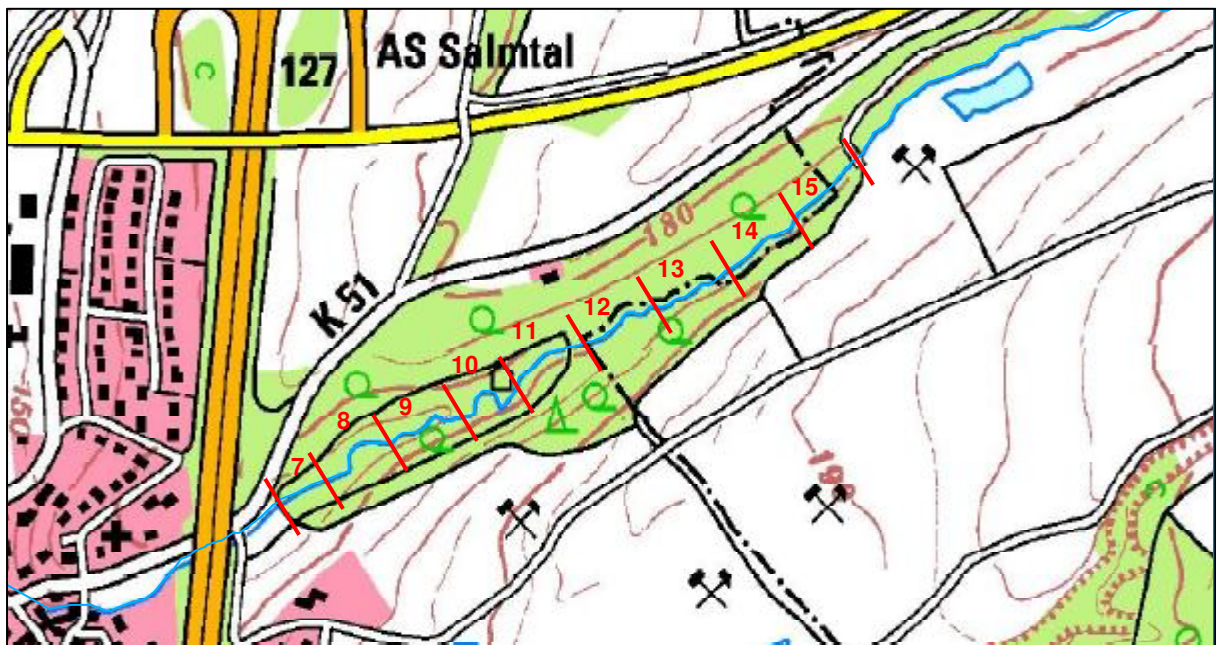
„Der Kramesbach stellt sich uns als ein kleineres Gewässer mit vielfältiger Struktur dar; daher ist auch hier wieder der Ausspruch eindeutig: klein aber fein. Im Untersuchungsbereich erkennen wir ein Sohlenkerbtalgewässer, das sich bis zur Ortslage von Esch zu einem Muldentalgewässer entwickelt. Der Bach fließt weitestgehend durch Wald, anfänglich stehen Fichten und Altholzbestände bis dicht ans Gewässer. Dieser Abschnitt ist stark beschattet, so dass die Krautschicht am Gewässer fast komplett fehlt. Anschließend ändert sich der Baumbestand, er variiert von relativ dicht mit Unterwuchs bis baumlos (Strauch- und Krautschicht am Gewässer). Der Kramesbach schlängelt sich entsprechend der Geländeform durch den Talabschnitt. Mal ist er einseitig eingengt, so dass sich eine richtige Wand gebildet hat, andermal hat der Bach Raum genug, sich ausschweifend zu verhalten. Es sind verschiedene Gewässerläufe zu erkennen, die bei höherem Gewässerstand genutzt werden und somit kleinere bis große Inseln bilden. An Substrat finden wir Bereiche mit Fels, Schotter, Kies über Sand bis Lehm. Wenn die Fließgeschwindigkeit herabgesetzt ist, finden wir im Gewässer auch Laub und kleinstes organisches Material. Durch die Dynamik am Gewässer ergeben sich Inseln, Prall- und Gleithänge. Auch Äste und Totholz sind im Gewässer vorzufinden. Wurzeln von Erlen werden vom Gewässer umflossen und bilden Höhlen als besonderer Lebensraum. Leider ist in der Umgebung ein Abbaubetrieb von Erdmaterialien beheimat, der den Bach beeinflusst und beeinträchtigen kann.“



Kramesbach



Lage des Krambachs und des Untersuchungsgebiets



Lage der kartierten Abschnitte

Ergebnisse der Strukturgütekartierung

		Ergebnisse der Wasserläufer				
	Gewässerabschnitt Nr.	07	08	09	10	11
	Länge [m]	60	100	100	100	100
Laufentwicklung	Laufkrümmung	3	3	3	3	4
	Krümmungserosion	2	2	1	1	5
	Längsbänke	2	2	2	2	2
	Besondere Laufstrukturen	2	2	2	1	5
Längsprofil	Querbauwerke	6	x	x	x	3
	Rückstau	x	x	x	x	x
	Verrohrung	x	x	x	x	7
	Querbänke	5	4	5	5	5
	Strömungsdiversität	2	2	2	2	2
	Tiefenvarianz	2	2	4	4	4
Querprofil	Profiltyp	3	3	1	2	2
	Profiltiefe	4	4	2	4	4
	Breitenerosion	1	1	1	1	1
	Breitenvarianz	2	2	2	4	4
	Durchlässe	7	x	x	x	x
Sohlenstruktur	Sohlensubstrat	x	x	x	x	x
	Sohlenverbau	x	x	x	x	x
	Substratdiversität	1	1	1	1	1
	Besondere Sohlenstrukturen	1	1	2	5	5
Uferstruktur	Uferbewuchs	1	1	1	1	1
	Uferverbau	x	x	x	x	x
	Besondere Uferstrukturen	3	5	3	5	5
Gewässerumfeld	Flächennutzung	1	1	1	1	1
	Gewässerrandstreifen	1	1	1	1	1
	Sonstige Umfeldstrukturen	x	x	x	x	x
Strukturgüteklasse		2	2	2	2	3

Ergebnisse der Strukturgütekartierung

		Ergebnisse der Wasserläufer			
	Gewässerabschnitt Nr.	12	13	14	15
	Länge [m]	100	100	100	100
Laufentwicklung	Laufkrümmung	2	2	2	3
	Krümmungserosion	1	1	2	4
	Längsbänke	2	1	2	2
	Besondere Laufstrukturen	2	1	2	2
Längsprofil	Querbauwerke	x	x	x	3
	Rückstau	x	x	x	x
	Verrohrung	x	x	x	7
	Querbänke	3	5	5	5
	Strömungsdiversität	2	2	4	4
	Tiefenvarianz	4	4	4	5
Querprofil	Profiltyp	2	1	3	3
	Profiltiefe	4	2	6	4
	Breitenerosion	1	1	5	1
	Breitenvarianz	6	4	4	4
	Durchlässe	x	x	x	x
Sohlenstruktur	Sohlensubstrat	x	x	x	x
	Sohlenverbau	x	x	x	x
	Substratdiversität	1	2	2	4
	Besondere Sohlenstrukturen	2	3	5	3
Uferstruktur	Uferbewuchs	1	1	1	1
	Uferverbau	x	x	x	x
	Besondere Uferstrukturen	3	2	5	5
Gewässerumfeld	Flächennutzung	1	1	1	2,5
	Gewässerrandstreifen	1	1	1	1
	Sonstige Umfeldstrukturen	x	x	x	x
Strukturgüteklasse		2	2	3	3

Anmerkungen:

Insgesamt kommen im Gewässer zahlreiche Strukturen vor (Längsbänke, Querbänke, besondere Laufstrukturen, besondere Sohlenstrukturen, besondere Uferstrukturen), die aber aufgrund ihrer Ausprägung oft nur als Ansätze kartiert wurden.

Beim Profiltyp wurde aufgrund der meist deutlich sichtbaren Erosion das variierende Erosionsprofil kartiert, obwohl das Profil streckenweise auch recht naturnah ist.

1. Abschnitt 640-700 m:

Beginn der Kartierung: 640 Meter, hier glatte Rampe (Lauf verengt, Ufer unterbrochen, kein Sediment.)

650 m kleiner Absturz.

Flächennutzung rechts überwiegend bodenständiger Wald, aber auch nicht bodenständiger Wald.

700-800 m:

Sohlsubstrat Kies, Schotter, Sand und Lehm.

800-900m:

Gewässer deutlich breiter als Abschnitt vorher (700-800).

1000-1100m:

Verrohrung glatt ca. 9 m, kleiner Absturz ca. 30 cm, danach durchströmter Pool.

Sohlsubstrat überwiegend Kies und Schotter, auch Sand und anstehender Fels.

1100-1200m :

Gewässerbreite teilweise unter 1 Meter

Sohlsubstrat überwiegend Sand, auch Lehm, Kies und Schotter und anstehender Fels.

Ab 1100m bis 1500 m links im Umfeld Kiesabbau. (Außerhalb des potentiellen Überschwemmungsgebietes, daher nicht kartiert).

1300-1400m:

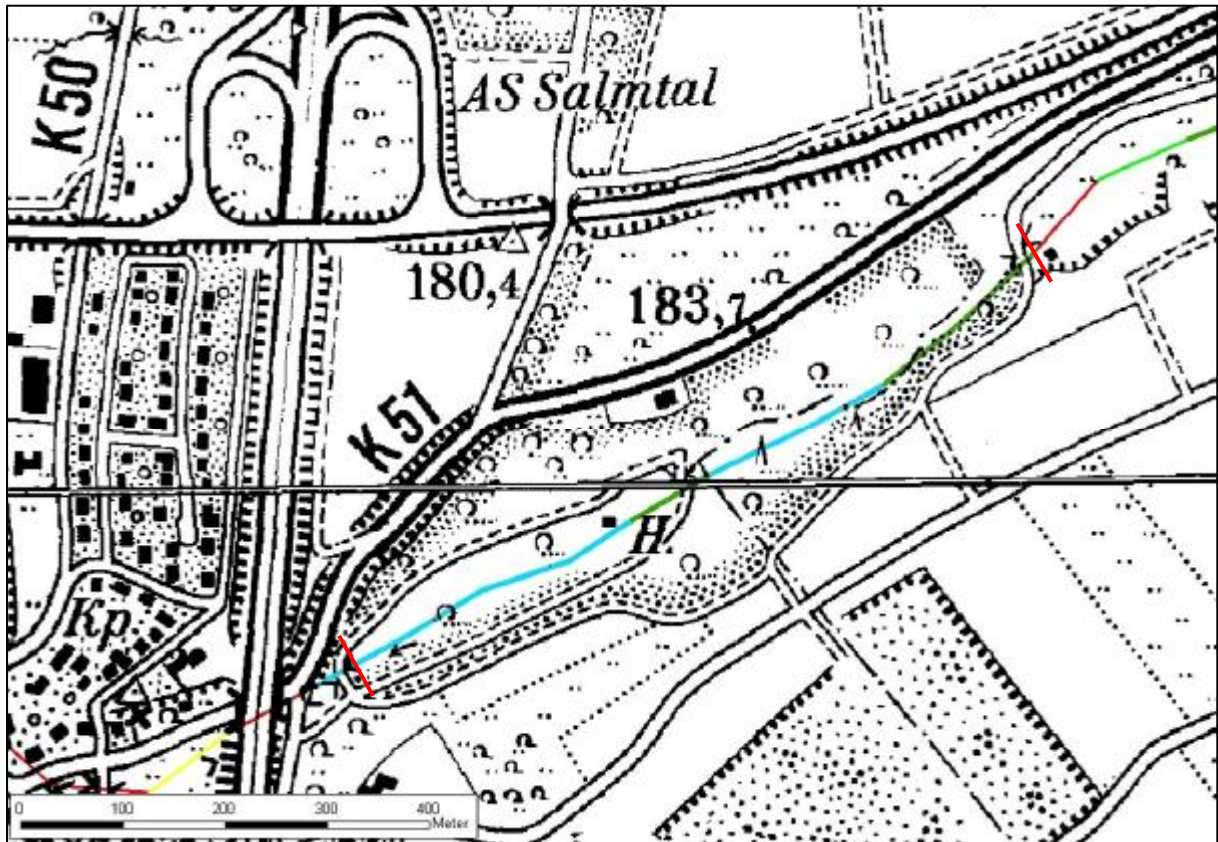
Übergang vom Muldentalgewässer Richtung Sohlenkerbtalgewässer.

Deutlich weniger geschwungen als unterhalb.

1400 -1500m:

Kleiner Absturz 10 cm.

Flächennutzung links überwiegend bodenständiger Wald, aber auch nicht bodenständiger Wald.



Farbige Darstellung der Ergebnisse der Strukturgütekartierung



Luftbild Kramesbach, Abschnitte 7 - 15



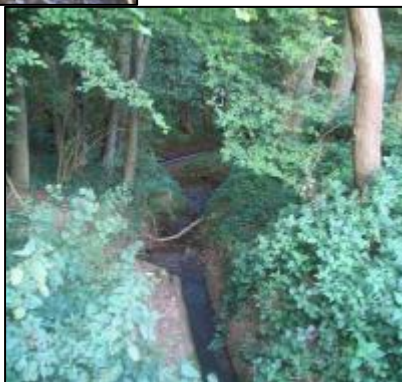
Laufverengung
Foto: Wasserläufer



Sturzbaum
Foto: Wasserläufer



Wurzelfläche
Foto: Wasserläufer



Bachbegradigung unterhalb
Abschnitt 7
Foto: ProLimno



Bachbegradigung unterhalb
Abschnitt 7
Foto: ProLimno

Makrozoobenthos

Erhebungsdatum: 25.04.2007

Untersucher GA: 7

Kenndaten

Biozönotischer Gewässertyp: 5

Silikatischer, grobmaterialreicher Mittelgebirgsbach

Länge des beprobten Abschnitts: 50 m

Arten- und Taxazahlen

Abundance [ind/m ²]	1213,6
Number of Taxa	25

Bewertung

Ökologische Zustandsklasse	mäßig
Qualitätsklasse Modul "Saprobie"	sehr gut
Qualitätsklasse Modul "Allgemeine Degradation"	mäßig
Qualitätsklasse Modul "Versauerung"	sehr gut

Stressor	Saprobie	Ergebnis	Qualitätsklasse
	German Saprobic Index (new version)	1,542	sehr gut
	- Dispersion	0,077	-
	- Abundance	43	-

Stressor		Allgemeine Degradation	Ergebnis	Score0-1	Qualitätsklasse
Ergebnis				0,55	mäßig
	Toleranz	- German Fauna Index type 5	0,541	0,64	gut
	Funktionen	Rheoindex (Banning, with abundance classes)	0,816	0,54	mäßig
	Zusammensetzung	- EPT [%] (abundance classes)	39,344	0,39	unbefriedigend

Stressor	Versauerung	Ergebnis	Qualitätsklasse
Ergebnis			sehr gut
	Acid Class (Braukmann) (5-class version)	1	

Taxa- und Abundanzliste

ID_Art (original)	Taxonname (original)	Ind./m2
4310	Ancyclus fluviatilis	3,2
4415	Baetis rhodani	19,2
4487	Brachyptera risi	3,2
4642	Chironomidae Gen. sp.	3,2
4955	Dicranota sp.	4
5001	Drusus annulatus	4
5018	Dugesia gonocephala	67,2
5084	Electrogena ujhelyii	12,8
5124	Ephemera danica	0,8
5288	Gammarus fossarum	58,4
5291	Gammarus pulex	787,2
5293	Gammarus sp.	115,2
5354	Gyraulus albus	0,8
5598	Hydropsyche instabilis	3,2
6108	Nemoura sp.	4
6592	Prosimulium tomosvaryi	3,2
6745	Rhithrogena semicolorata-Gr.	90,4
6853	Simulium sp.	3,2
7744	Polycelis sp.	3,2
7842	Simulium vernalis	3,2
9981	Goeridae Gen. sp.	0,8
11628	Hydroporinae Gen. sp. Ad.	0,8
14486	Elodes minuta-Gr. Lv.	8,8
19394	Potamophylax cingulatus ssp.	12,8
21218	Plectrocnemia conspersa ssp.	0,8

Makrophyten / Phytobenthos

Erhebungsdatum: 14.09.2007

Untersucher GA: 7

Untersuchte Komponente: Diatomeen

Ergebnis

Endbewertung

2 gut

vorläufige Bewertung

2 gut

M&P_{FG}

0,51

Abstufung: typspezifische Referenzart 'Cocconeis placentula' > 40% --> SRA = SRA - 25

Messstelle

Ökoregion

Mittelgebirge

mittlere Breite [m]

1

Fließgeschwindigkeit

langsam fließend

Tiefenklasse

0 - 30 cm

Diatomeentyp

D 5

Makrophytenverödung

nein

Helophytendominanz

nein

Grundwassereinfluss

nein

Diatomeen

Diatomeenindex

0,51

Referenzartensumme

65,5

Versauerungszeiger [%]

0

Rote Liste Index

0

Status

gesichert

Gesamthäufigkeit [%]

100

Trophieindex

2,62

Halobienindex

-5,26

aerophile Arten [%]

0,5

Abstufung: typspezifische Referenzart 'Cocconeis placentula' > 40% --> SRA = SRA - 25

Taxaliste:

Abundanz

Achnanthes lanceolata	4,00	%
Amphora pediculus	1	%
Cocconeis placentula	88,50	%
Cymbella silesiaca	0,25	%
Cymbella sinuata	0,25	%
Diatoma hyemalis	0,25	%
Gomphonema parvulum	0,75	%
Gomphonema pumilum	2	%
Navicula gregaria	0,5	%
Navicula lanceolata	0,25	%
Nitzschia palea	1,50	%
Pinnularia obscura	0,50	%
Stauroneis anceps	0,25	%